

## PRESSEMITTEILUNG

13. Januar 2014

### Neue Talente für das Bundesjazzorchester

Ergebnisse der Probespiele 2014

Vom 6. bis 9. Januar fanden in Bonn Probespiele des Bundesjazzorchesters (BuJazzO) statt. 142 junge Musiker aus ganz Deutschland waren zum Vorspiel eingeladen. Sämtliche Bigband-Positionen – Trompeten, Posaunen, Saxophone und Rhythmusgruppe – sowie das BuJazzO-Gesangsensemble wurden neu besetzt.

Insgesamt haben 36 Bewerber das Probespiel bestanden. „Das musikalische Niveau der Kandidaten war dieses Jahr enorm hoch“, so Prof. Jiggs Whigham, Juror und Künstlerischer Leiter des BuJazzO. Zu großen Teilen studieren die Bewerber alle an Musikhochschulen und können eine Vergangenheit in einem Landesjugendjazzensemble (LJJO) vorweisen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Niels Klein, Projektleiter Dominik Seidler und den Gesangsprofessoren Anette von Eichel und Marc Secara wählte Jiggs Whigham aus diesem starken Bewerberfeld die qualifiziertesten Kandidaten aus.

Ins Bundesjazzorchester aufgenommen wurden:

- Altsaxophon:** **Jonas Engel** (HS für Musik und Tanz Köln / LJJO Hessen)  
**Max Boehm** (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJO NRW)
- Tenorsaxophon:** **Moritz Stahl** (HS für Musik und Theater München / LJJO Bayern)  
**Florian Boos** (Folkwang Universität der Künste Essen / LJJO Saarland)  
**Tim Sammel** (HS für Musik und Tanz Köln)
- Baritonsaxophon:** **Jonas Brinckmann** (HS für Musik Dresden / LJJO Bayern + Brandenburg)  
**Nico Lengauer** (Jazz Institut Berlin / LJJO NRW)
- Trompete:** **Lorenzo Ludemann** (HS für Musik und Tanz Köln / LJJO NRW)  
**Felix Blum** (Conservatorium van Amsterdam / LJJO Hessen)  
**Konstantin Döben** (Folkwang Universität der Künste Essen / LJJO NRW)  
**Fritz Moshammer** (Jazz Institut Berlin / LJJO Sachsen-Anhalt + Brandenburg)  
**Benny Troschel** (HS für Musik und Tanz Köln / LJJO Niedersachsen + NRW)  
**Richard Köster** (Konservatorium Wien Privatuniversität / LJJO Bayern)
- Tenorposaune:** **Sebastian Stanko** (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJO NRW)  
**Matthias Wagemann** (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJO Niedersachsen)  
**Peter Hedrich** (Universität des Saarlandes)  
**Felix Korte** (Conservatorium van Amsterdam / LJJO Sachsen, Berlin + Brandenburg)
- Bassposaune:** **Frederik Absalon** (HS für Musik und Tanz Köln / LJJO Hessen)
- Klavier:** **Jonathan Hofmeister** (HS für Musik und Tanz Köln / LJJO Bayern)  
**Felix Römer** (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJO NRW)

<b>Gitarre:</b>	<b>Bertram Burkert</b> (HS für Musik und Theater Leipzig / LJJ0 Thüringen + Brandenburg) <b>Johannes Emminger</b> (HS für Musik und Theater München / LJJ0 Bayern)
<b>Bass:</b>	<b>Nicolai Amrehn</b> (HS für Musik und darstellende Kunst Stuttgart) <b>Tilman Oberbeck</b> (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJ0 Baden-Württemberg + Brandenburg)
<b>Schlagzeug:</b>	<b>Tom Friedrich</b> (HS für Musik und Theater Leipzig / LJJ0 Sachsen) <b>Jonas Kröper</b> (Conservatorium van Amsterdam)
<b>Gesang:</b>	<b>Veronika Morscher</b> (HS für Musik und Tanz Köln) <b>Mana Aznavian</b> (HS für Musik Weimar) <b>Sabeth Perez</b> (HS für Musik Weimar / LJJ0 NRW) <b>Rebekka Ziegler</b> (HS für Musik und Tanz Köln) <b>Laura Totenhagen</b> (HS für Musik und Tanz Köln) <b>Mirna Bogdanovic</b> (Jazzinstitut Berlin) <b>Dexter Mason</b> (HS für Musik und darstellende Kunst Mannheim / LJJ0 Bayern) <b>Victor Sepulveda</b> (HS für Musik Dresden) <b>Erik Leuthäuser</b> (Sächsisches Landesgymnasium für Musik / LJJ0 Sachsen) <b>Peter Stanowsky</b> (Hochschule der populären Künste Berlin / LJJ0 Brandenburg)

Auf die neuen Mitglieder wartet nun ein spannendes, musikalisches Programm: Die 53. Arbeitsphase im März 2014 steht unter dem Motto „Legends“ und wird geleitet von den zwei deutschen Jazz-Legenden Prof. Manfred Schoof und Alexander von Schlippenbach. In der 54. Arbeitsphase im August 2014 wird Prof. Niels Klein an sein Programm „Next Generation“ anknüpfen. „Groove And The Abstract Truth“ so der Titel, in dessen Zentrum erneut Werke junger Komponisten für Jazzorchester mit und ohne Vokalensemble stehen. Konzerte in Stuttgart, Trossingen, Rheinsberg, München, Köln, Hamburg und London, eine Tournee nach Ecuador sowie ein Gemeinschaftsprojekt mit dem englischen National Youth Jazz Orchestra sind derzeit in Planung.

Seit 26 Jahren prägt das Bundesjazzorchester als Ausbildungsorchester für Ausnahmetalente des deutschen Jazznachwuchses die Jazzszene in Deutschland. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt es als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf und als ausgezeichnete Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusiker von Morgen. So bekannte Jazzmusiker wie Till Brönner, Roger Cicero, Michael Wollny, Julia Hülsmann und Tom Gaebel haben hier ihre Karrieren begonnen.

Träger des Bundesjazzorchesters ist der Deutsche Musikrat. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Westdeutsche Rundfunk, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und die Daimler AG teilen sich die Förderung des Projekts.

[www.bujazzo.de](http://www.bujazzo.de)

#### **PRESSEKONTAKT**

Ariane Simons

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

[simons@musikrat.de](mailto:simons@musikrat.de)

tel. 0228-2091-121